

Druckerei als Energieerzeuger

ÖKOLOGISCHE DRUCKPRODUKTION ■ Eine Druckerei, die selber Energie erzeugt – wie geht das? Die Oeding Print GmbH in Braunschweig ist diesen für manche ungewöhnlichen Weg gegangen und hat sich ganz der energieeffizienten und ökologisch sinnvollen Produktionsweise verschrieben: Seit Ende November 2013 produziert die Oeding Gruppe an ihrem neuen, komplett auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Firmenstandort in einem „Plusenergiegebäude“.

■ Mut zeigen! Neue Wege gehen! Diese Leitlinien hat sich die Firma Oeding in ihrer Geschichte stets auf die Fahnen geschrieben, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. „Das war auch der Grund, warum wir ab 2008 eine klare Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt haben“, so die



Frauke Oeding-Blumenberg

Inhaberin und Geschäftsführerin Frauke Oeding-Blumenberg. „Zertifikate wie FSC, PEFC oder EMAS – das alles waren Ziele, die wir noch an unserem alten Standort erreicht haben. Aber mehr ging dort nicht mehr. Unter anderem deshalb haben wir uns für einen Neubau entschieden.“ Mit wissenschaftlicher Unterstützung der Ostfalia Hochschule entstand das Ziel eines „Nullemissionsgebäudes“, das seine benötigte Energie komplett selbst produziert. Angesichts der Planungen für ein Blockheizkraftwerk, die Fotovoltaikanlage, Wärmerückgewinnung im Maschinenpark mit Erdtanks zur Wärmespeicherung und bautechnischen Maßnahmen wie Dämmung und dreifach verglasten Fenstern stand im Lauf der Planung fest: Auch ein „Plusenergiegebäude“ ist realistisch. Ein aktueller Zwischenstand zeigt: Seit Inbetriebnahme haben Blockheizkraftwerk und Fotovoltaikanlage bis Anfang Dezember 2014 rund 260.000 Kilowattstunden Strom erzeugt – und übertreffen damit die Erwartungen. „Unser Gebäude hat heute bereits eine positive Energiebilanz und speist überschüssigen Strom ins öffentliche Netz ein“, berichtet Oeding-Blumenberg.

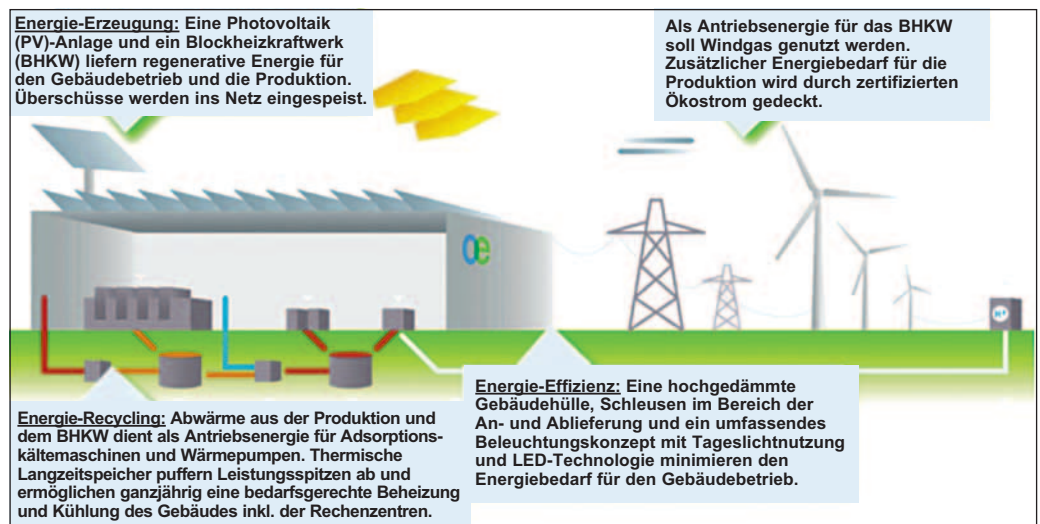
NACHHALTIG PRODUZIEREN. Rund 30 Prozent des Umsatzes machen bei Oeding bereits rein nachhaltig produzierte Produkte aus. Tendenz steigend: Etwa fünf Prozent jährlicher Zuwachs werden erwartet. „Während früher viel Erklärungsbedarf bei den Kunden bestand, warum eine umweltschonende Druckproduktion sinnvoll ist, kommen die Kunden heute quasi von selbst, um sich umfassend in Sachen Nachhaltigkeit beraten zu lassen. Denn unsere Kompetenz in diesem Bereich hat sich herumgesprochen“, erklärt Roland Makulla, der bei Oeding für das Umweltmanagement zuständig ist. Zum Kundenkreis gehören Energieerzeuger, Naturkosmetikhersteller, Öko-Pioniere, aber auch Konzerne, die ihre Positionierung in Sachen Nachhaltigkeit unterstreichen wollen. Umweltfreundlich hergestellte Druckprodukte sind gefragt, doch selbst überzeugte Unternehmen sind nicht automatisch bereit, dafür mehr Geld zu bezahlen. „Die nachhaltige Druckproduktion wirkt sich auf den erzielbaren Preis der Drucksachen nur marginal aus“, so Oeding-Blumenberg. Für sie ist die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit ein Mittel zur Kundenbindung. „Die Investitionen rechnen sich beispielsweise über reduzierte Energie- und Betriebskosten und schlanke Prozesse.“

INTEGRIERT – NICHT NUR VERNETZT. Schlank und schnell produzieren, wenig Abfall, niedrige Entsorgungskosten und hohe Energieeinsparungen – so lautet das Rezept, um die zusätzlichen Kosten der Nachhaltigkeitsmaßnahmen aufzufangen. Die Gesamtinvestitionskosten für den Neubau beliefen sich auf rund 10 Mio. Euro, davon entfielen rund 4,5 Mio. Euro auf das technische Equipment, das von der Heidelberger Druckmaschinen AG geliefert wurde. Moderne Technologie, hohe Qualität, effiziente Prozesse und eine ressourcenschonende Produktion gehen bei Oeding Hand in Hand und waren gleichzeitig wichtige Auswahlkriterien für den neuen Maschinenpark. „Wir wollen eine integrierte Druckerei, keine vernetzte. Denn Vernetzung bedeutet immer auch Schnittstellen, die Probleme bereiten können. Eine integrierte Druckerei bedeutet, dass wir unsere Jobdaten einmal in den Workflow eingeben – und dann auch wieder Daten über die Produktionsprozesse aus der Technik zurückbekommen. Das gibt uns die Transparenz, die wir brauchen, um unsere Produktion steuern zu können. Und bei Problemen können wir sehr schnell reagieren“, erklärt Frauke Oeding-Blumenberg.

Oeding Print GmbH

- Firmenstandort auf rund 5.500 Quadratmetern in einem „Plusenergiegebäude“ in Braunschweig.
- Das Familienunternehmen wurde 1797 gegründet und beschäftigt rund 40 Mitarbeiter.
- Produziert werden Telefonbücher und Akzidenzen im 3b-Format für Kunden aus den unterschiedlichsten Industriezweigen, inklusive Datenmanagement und Crossmedia-Dienstleistungen.

Druckmaschinen AG geliefert wurde. Moderne Technologie, hohe Qualität, effiziente Prozesse und eine ressourcenschonende Produktion gehen bei Oeding Hand in Hand und waren gleichzeitig wichtige Auswahlkriterien für den neuen Maschinenpark.



Die zentralen Bestandteile des Plusenergie-Konzepts der Oeding Print GmbH in Braunschweig.

Wo **JUST** draufsteht, ist auch **Normlicht** drin.

www.just-normlicht.com



Oeding Print spart pro Jahr an Energie (durch Effizienz und Recycling) 345.000 kWh und an CO₂-Emissionen etwa 226.000 kg ein. Erzeugt werden hingegen 320.000 kWh/a an elektrischer und 240.000 kWh/a an thermischer Energie (über Blockheizkraftwerk und Photovoltaik-Anlage).

Im Drucksaal galt es insbesondere für die kleineren Auflagen möglichst kurze Rüstzeiten zu erzielen und bei wenig Makulatur sehr schnell in Farbe zu kommen. Für dieses Anforderungspaket nutzt Oeding Print eine klimaneutral gestellte Achtfarbenmaschine des Typs Speedmaster XL 106. Oeding setzt sie für nahezu alle Standardaufträge ein. Für über neunzig Prozent der Aufträge kommt die Wendeeinrichtung zum Einsatz.

In neun Betriebsmonaten verarbeitete die Maschine 13 Mio. Drucke bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 12.500 Druckbogen pro Stunde.

ZENTRALE DRUCKLUFTVERSORGUNG und Wärmerückgewinnung. Einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten die Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung und die zentrale Druckluftversorgung für den Maschinenpark: Indem Heidelberg die Zahl der Kompressoren an den Maschi-

nen reduziert hat, spart Oeding viel Energie ein und kann die Abwärme des zentralen Kompressors effizient nutzen, speichern und sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen verwenden. Die neuen Weiterverarbeitungsmaschinen produzieren zudem deutlich leiser als zuvor – ein wichtiger Beitrag zum Arbeitsschutz.

Der Betrieb bezieht rund 60 bis 70 Prozent seiner Farben, Lacke und Feuchtmittelzusätze aus der Saphira Eco-Linie von Heidelberg.

STETIGER VERBESSERUNGSPROZESS. In den ersten neun Monaten seit dem Umzug legte die Geschäftsführung von Oeding Print den Schwerpunkt auf die reibungslose Produktion. In den nächsten Monaten stehen die Auswertung der Umweltkennzahlen und die weitere Optimierung der integrierten Produktion auf dem Programm. Besondere Aufmerksamkeit will das Unternehmen künftig dem Lastmanagement widmen.

DD-SERIE ENERGIEMANAGEMENT IN DRUCKEREIEN

In Deutscher Drucker Nr. 2/2015 starten wir eine neue Serie, die sich mit interessanten Themen rund ums energiesparende Produzieren befasst.

- Folge 1 (DD Nr. 2/2015) behandelt Energie-Audits
- Folge 2 (DD Nr. 3/2015) stellt Möglichkeiten der eigenen Energieerzeugung vor
- Folge 3 (DD Nr. 4/2015) zeigt, wie eine energieeffiziente Druckmaschine aussieht

Ein möglicher Hebel, um die Energieeffizienz in diesem Zusammenhang deutlich zu steigern, ist beispielsweise die neue Standby-Funktion, die seit kurzem für alle Maschinen von Heidelberg mit Prinect Press Center erhältlich ist. Per Knopfdruck versetzt der Drucker dabei die Maschine in Standby, statt sie ganz abzuschalten und später wieder starten zu müssen. Aufsummiert auf ein Jahr kann eine Druckerei nach Herstellerangaben mit dieser Funktion schon bei täglich nur einer Stunde Standby den Energiebedarf eines Familienhaushalts einsparen. Auch das Energiemessgerät an der XL 106 soll im nächsten Schritt zum Einsatz kommen.

„Wir sehen Nachhaltigkeit nicht als Ziel“, erklärt Oeding-Blumenberg. „Nachhaltigkeit steht bei uns für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.“

Frank Lohmann

IMPRESSUM

Deutscher Drucker ist das unabhängige Fachmagazin für die Druck-, Medien- und Verpackungsbranche sowie ihre Zulieferindustrie. Gegründet 1894. Wiedergegründet 1965 von Kurt Kohlhammer. 1991 vereinigt mit der Fachzeitschrift „Papier und Druck“ (Leipzig).

Anschrift:
Deutscher Drucker Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.,
Postfach 41 24, 73744 Ostfildern, Riedstraße 25, 73760 Ostfildern,
Tel.: (07 11) 4 48 17-0, Fax: 44 20 99, Internet: <http://www.print.de>

Redaktion:
Bernhard Niemela (nie), Chefredakteur,
Tel.: -20, E-Mail: b.niemela@print.de
Gerd Bergmann (ben), stellv. Chefredakteur (Druck, Wirtschaft),
Tel.: -47, E-Mail: g.bergmann@print.de
Petra Ebeling (pe; Weiterverarbeitung),
Tel.: -67, E-Mail: p.ebeling@print.de
Judith Grajewski (jg; Digitaldruck, Verpackungsproduktion),
Tel.: -50, E-Mail: j.grajewski@print.de
Frank Lohmann (fl; Druck, Verpackungsproduktion),
Tel.: -32, E-Mail: f.lohmann@print.de
Martina Reinhardt (mr; Weiterverarbeitung),
Tel.: -17, E-Mail: m.reinhardt@print.de
Michael Schüle (ms; Medieneinstufung),
Tel.: -27, E-Mail: m.schuele@print.de

Redaktionsassistenten und FDI-Seiten:
Philipp Blinzinger, Anna Frenz, Lisa Piroth, Cassandra Schneider, Franziska Thalhofer, Tel.: -29, E-Mail: redaktionsassistenten@print.de, fdi@print.de

Korrespondenten:
Michael Scherhag, Tel.: 01 76-53 63 59 64, E-Mail: m.scherhag@print.de,
Kurt K. Wolf, Tel.: 00 41-4 44 93 05 44, E-Mail: kwolf@uitikon.ch

Organisationschart:
Offizielles Informationsorgan des Fachverbandes Führungskräfte der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. (FDI)

Kooperation:
Deutscher Drucker ist einziges deutsches Mitglied des internationalen Fachzeitschriften-Verbandes Eurographic Press

Verlag:
Geschäftsführung:
Bernhard Niemela, Gerrit Klein
Anzeigenleitung:
Jochen Kristek, Tel.: (07 11) 4 48 17-58, Fax: (07 11) 44 20 99,
Mobil: (01 51) 46 44 55 45, E-Mail: j.kristek@print.de
Mediaberatung und Anzeigenverkauf:
Verlagsbüro Berger-Medien, Königernheim, Tel.: (0 67 37) 71 57 20,
Fax: (0 67 37) 71 56 89, jberger@bergermedien.com;
Verlagsbüro Felchner, Kaufbeuren, Tel.: (0 83 41) 87 14 01,
Fax: (0 83 41) 87 14 04, a.dyck@print.de
Stellen- und Verkaufsanzeigen:
Brigitte Weyrauch, Tel.: (07 11) 4 48 17-34,
Fax: (07 11) 44 20 99, E-Mail: b.weyrauch@print.de
Service- und Rubrikanzeigen (Einkaufsquellen):
Andrea Dyck, Verlagsbüro Felchner, Kaufbeuren, Tel.: (0 83 41) 87 14 01,
Fax: (0 83 41) 87 14 04, E-Mail: a.dyck@print.de
Anzeigenverwaltung:
Regine Grossmann, Tel.: (07 11) 4 48 17-25, Fax: (07 11) 44 20 99,
E-Mail: r.grossmann@print.de
Vertriebsleitung:
Sema Torun
Vertrieb (Objektmanagement): Julia Schmidt
Produktionsleitung:
Michael Kessler, Tel.: (07 11) 4 48 17-30, E-Mail: m.kessler@print.de
Copyright:
Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechtsübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie

Leserservice:
Carl-Zeiss-Straße 5, 53340 Meckenheim,
Tel.: (0 22 25) 70 85-539,
Fax: (0 22 25) 70 85-550,
E-Mail: deutscher-drucker@aboteam.de

(Mikrofilm, Fotokopie, CD-Rom und andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen. Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-Rom.

Auslandsvertretungen:
Großbritannien: Neil Stratton, Mike Robinson, Babel Marketing Ltd., Dellstone, 6, Ivy Cottages, Hinksey Hill, Oxford OX1 5BQ, Tel.: +44(0)1865 73 94 84, Fax: +44-0-20 89 95 01 13, E-Mail: n.stratton@print.de;
USA/Kanada: Ebner Publishing International, 200 West 57th Street, Suite 1410, New York, NY 10019, Tel.: +12 12/9 77 10 50, Fax: +12 12/9 77 10 51

Auflage:
Druck: 7179, Verbreitung: 6785, Verkauf: 5236,
Abonnements: 5164 (IVW II/2014)

Erscheinungsweise:
14-täglich mit je einer Doppelnummer im Juli und Dezember

Bezugspreise:
Inland 149,20 Euro (Ausland 197,20 Euro). Für Schüler und Studenten (nur gegen Nachweis) im Inland 87,20 Euro, in der Schweiz CHF 170,40 und im sonstigen Ausland 118,20 Euro.
Die Mitglieder des Fachverbandes Führungskräfte der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. (FDI) erhalten das Abonnement im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrages. Für FDI-Mitglieder im Einzelbezug beträgt der Abo-Preis 112,70 Euro. Mindestbezugszeitraum 1 Jahr, Kündigungsfrist 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes. Einzelheft 8,90 Euro; für iPad 5,99 Euro.

Gesamtherstellung:
Dr. Cantz'sche Druckerei Medien GmbH,
Zeppelinstraße 29 - 31, 73760 Ostfildern

Deutscher Publisher ISSN 0012-1096

Bankverbindung:
Volksbank Ulm-Biberach (BLZ 630 901 00), Konto: 3 906 000

Erfüllungs- und Gerichtsstand:
Stuttgart

Online:
Mit www.print.de betreibt der Verlag ein Online-Portal für die Druckbranche. Besuchen Sie uns auch auf Facebook (print.de) und Twitter (print.de)! Weitere Verlags-Publikationen: Deutscher Drucker International Edition, Grafische Palette